

Stadtarchiv und StadtArchivVerein Garbsen e. V. Veranstaltungen und Termine 2022 / 2023

Stadtarchiv | 09.02.2023 | Vortrag im Rahmen der „Männervesper“ der Kirchgemeinde Osterwald-Heitlingen zur Geschichte dieser Ortsteile. Ort: Gemeindesaal Osterwald, Hauptstr. 236. Beginn: 18.00 Uhr.

Stadtarchiv | Wanderausstellung zu Henri Meyer-Brockmann (gebürtig aus Berenbostel), Zeichner für den „Simplicissimus“ der 1950er Jahre.

In Planung:

In Planung bzw. Vorbereitung:

Stadtarchiv | Ausstellung (analog und digital) der restaurierten Pläne vom Gut Heitlingen, die 2018 als Nachlass des Gutsverwalters Fritz-Dieter Gaudsuhn dem Stadtarchiv übereignet und anschließend für 1.600 Euro restauriert wurden.

StadtArchivVerein Garbsen e.V. | Vortrag Herr Ellerbrook über den Mittellandkanal.

StadtArchivVerein Garbsen e.V. | mehrtägige Exkursion in den Untertelberaum (Cuxhaven/Stade) über Himmelfahrt 2023.



Wir über uns | StadtArchivVerein Garbsen e.V.

... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig den **archivbrief** und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt. | Jahresbeitrag für Einzelmitglieder: 12 Euro

Vorstand: Heinz Landers, Vorsitzender | Achim Pape, Stellvertreter | Norbert Görth, Schriftführer | Helmut Busjahn, Kassenwart | Beisitzer: Alexa von Reden | Yvonne Müller | Ingrid Schmidt

Der **archivbrief** erscheint zweimal jährlich zum Halbjahres- und Jahreswechsel. | Er wird gemeinsam herausgegeben von:



Fachbereich 31 | Bildung | Kinder und Jugend | Sport und Kultur
Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1 | 30826 Garbsen | OT Horst | T. 05131 707-740 | F. 05131 707-744
stadtarchiv@garbsen.de | www.garbsen.de/stadtarchiv



StadtArchivVerein Garbsen e.V. | c/o Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1 | 30826 Garbsen | OT Horst | stadtarchivverein@garbsen.de | www.stadtarchivverein-garbsen.de | Öffnungszeiten Geschäftsstelle im Stadtarchiv: mittwochs 12–16 Uhr

Redaktionelle Gesamtverantwortung: Stadt Garbsen

Archivbrief

Mitteilungen des Stadtarchivs und des StadtArchivVereins Garbsen e.V.

Inhalt:	
Exkursion des StAV.	
Ausflug nach Braunschweig	Seite 1 + 2
Ein voller Erfolg	
Historischer Abend in Stelingen	Seite 2
Aus dem Stadtarchiv	
Personelle Unterstützung	Seite 3
Der StadtArchivVerein Garbsen e.V. unterwegs	
Der Exkursionsbericht zu Osnabrück	Seite 3
Veranstaltungen und Termine 2022 / 2023	Seite 4
Impressum und Kontakt	Seite 4

Liebe Archivfreundinnen,
liebe Archivfreunde,

es kann wieder losgehen! Seit dem Frühjahr sind Unternehmungen und Aktivitäten wieder vollumfänglich möglich, so dass die geplante Exkursion des StadtArchivVereins nach Braunschweig am 12. Juli stattfinden konnte. Am 25. Oktober unternahm der StadtArchiv-Verein eine weitere Exkursion, und zwar nach Osnabrück. Nach coronabedingter Pause konnte auch der Sommertreff im Kalimer Ende August wieder stattfinden, bei dem sich wieder viele Vereinsmitglieder persönlich treffen konnten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die ausführlichen Berichte zu den Exkursionen nach Braunschweig und Osnabrück sowie einen Kurzbericht zum Historischen Abend in Stelingen am 24. November. Außerdem wird neben der Terminübersicht in den nächsten Ausgaben des Archivbriefs die Geschichte des Horster Armenhaus aus dem 19. Jahrhundert zu lesen sein, recherchiert und geschrieben vom Vorstandsmitglied Norbert Görth. Hierfür sei ihm herzlich gedankt!

Viel Freude bei der Lektüre wünschen mit herzlichen Grüßen

Sören Lindner *Heinz Landers*
Sören Lindner **Heinz Landers**
Stadtarchiv StadtArchivVerein
Garbsen e. V.

Exkursion des StAV. Ausflug nach Braunschweig

Die Aktivitäten des StadtArchivVereins Garbsen kommen wieder in Gang. Am Dienstag, 12. Juli, starteten 12 Mitglieder und Gäste zu einer seit langem beabsichtigten Tagesexkursion. Mit dem 9-Euro-Ticket in der Tasche ging es vom Treffpunkt Wissenschaftspark/Marienwerder zum Hauptbahnhof nach Hannover und weiter mit der Westfalenbahn nach Braunschweig.

Dort wurde die Gruppe vor dem 2006 wieder errichteten Residenzschloss vom ehemaligen Braunschweiger Stadtkämmerer, Herrn Dr. Rainer Zirbeck, begrüßt, der sich auch im weiteren Tagesverlauf um sie kümmerte. Zuerst stand eine Besichtigung des Stadtarchivs auf dem Programm. Nach einer kurzen Einführung im Lesesaal und einem Blick in die Restaurierungswerkstatt zeigte der Archivleiter Dr. Henning Steinführer der Gruppe seine Schätze, darunter die ältesten Urkunden der Stadt. Auch wenn schon Dokumente, Akten und Exponate auf 10 Kilometer Regallänge verwahrt werden, ist im Stadtarchiv noch Platz auf weiteren 6 Kilometern.

Nach einem Blick von außen auf die Hauptfassade des klassizistischen Schlossbaues, hinter der sich außer dem Stadtarchiv und der Stadtbibliothek weitere Kultureinrichtungen der Stadt befinden und auf dessen Dach die größte Quadriga Europas mit einer Wagenlenkerin, der Stadtgöttin Brunoni, steht, führte Dr. Zirbeck durch die Schloss-Arkaden mit den zahlreichen Ladengeschäften Richtung Herzog-Anton-Ulrich-Museum.

Fortsetzung von Seite 1 | Exkursion des StAV. Ausflug nach Braunschweig

Nach der Stärkung im „Café und Bistro Antons“ ging es bei weiter gestiegenen Temperaturen zurück in die Altstadt, wo das Vereinsmitglied Achim Pape kundig durch die unter Heinrich den Löwen errichtete Stiftskirche St. Blasii führte, den heutigen Dom, der Bischofskirche der Evangelisch-Lutherischen Lan-

deskirche Braunschweig. In der Unterkirche befinden sich die Särge vieler welfischer Fürsten und die Krypta mit den Särgen Heinrichs und seiner Frau Mathilde.

Für den überwiegenden Teil der Gruppe bildete der anschließende Besuch der Burg Dankwarderode,

wo unter anderem das Original des Braunschweiger Löwen und der Kaisermantel Ottos IV. zu besichtigen waren, den Abschluss des Programms. Während sie sich bei Eis und kühlen Getränken auf dem Altstadtmarkt erfrischten, zog es ein paar Unermüdliche noch in das Stadtgeschichtliche Museum.

Etwas erschöpft wurde gegen 17 Uhr die Heimfahrt angetreten. Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass die alte Residenzstadt Braunschweig – in den letzten Jahren leider etwas in den Schatten der Landeshauptstadt Hannover getreten – geschichtlich und kulturell viel Interessantes zu bieten hat und der Besuch in jedem Fall eine Bereicherung gewesen ist.

Beeindruckt und bereichert:
Die Teilnehmer an der Exkursion des Stadtarchivs nach Braunschweig | Foto: © Sören Lindner



Ein voller Erfolg Historischer Abend in Stelingen

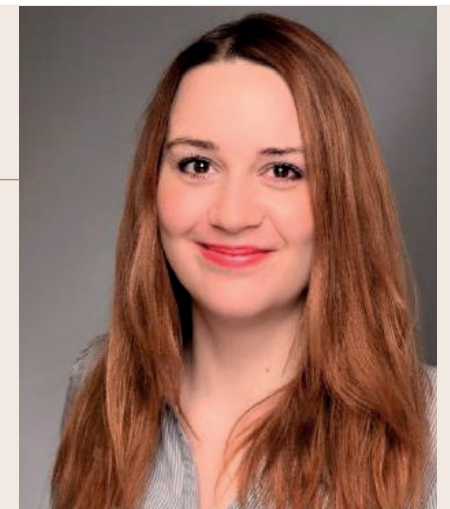
Am 24. November hat das Stadtarchiv in das Forum der Grundschule in Stelingen eingeladen, um dort den Vortrag „Stelingen. Häuser. Geschichten“ zu hören. Die Initiative zu diesem Vortragsabend kam von Clemens Weddy, selbst in Stelingen aufgewachsen. Umfangreiches Fotomaterial aus Stelingen der 1970er Jahre konnte aus der wertvollen Fotosammlung von Wolf-Dieter Möckel bereitgestellt wer-

den. Archivleiter Lindner referierte vor gut 50 Teilnehmern zunächst über die allgemeine geschichtliche Entwicklung Stelingens und ging danach umfassend auf Familiennamen und Hofgeschichten ein. Abgerundet wurde der Vortrag durch Luftbilder, insbesondere von Straßenzügen in Stelingen der 1970er und deren Vergleiche mit der heutigen Situation. Das gezeigte Bildmaterial führte immer wieder zu

anregenden Gesprächen unter den Teilnehmern. Zum Gelingen des Vortragsabends haben neben den Teilnehmern auch die Schulleitung und Hausmeister Thomas Imelmann beigetragen, denen an dieser Stelle ein großer Dank gilt!

Aus dem Stadtarchiv Personelle Unterstützung

Engagiert:
Samantha Krause
ist Praktikantin
im Stadtarchiv
Foto: © Samantha
Krause



Vom 01.08. bis 30.11. diesen Jahres unterstützt die Praktikantin Frau Samantha Krause die Arbeit im Stadtarchiv. Die 28jährige Laatzenerin hat bisher den archivinternen Aktenplan überarbeitet und vereinfacht, Recherchearbeiten für Vorträge des Stadtarchivs durch-

geführt und eine Benutzerstatistik angelegt. Derzeit verzeichnet Frau Krause Akten des ehemaligen Amtes 50 (Sozialverwaltung). Für ihre wichtige Unterstützung ist Frau Krause schon jetzt herzlich zu danken.

Der StadtArchivVerein Garbsen unterwegs Der Exkursionsbericht zu Osnabrück

Selbst das Wetter spielte mit, als 13 Mitglieder des StadtArchivVereins Garbsen am 25. Oktober nach Osnabrück aufmachten. Am Bahnhof Osnabrück-Altstadt nahmen Winfried und Rose Scholl die Gruppe in Empfang. Die ehemalige Garbsener Stadtarchivarin und ihr Mann leben seit 2019 in Osnabrück und konnten kundig über Geschichte und Gegenwart der „Friedensstadt“ berichten.

So erfuhren die Teilnehmer dieser Exkursion manches, was man bei einer Stadtführung nicht erfährt – wie zum Beispiel die Geschichte der sogenannten „Karolingischen Urkunden“. Bischof Benno II. fälschte sie im elften Jahrhundert, um den Stellenwert des fränkischen Herrschers Karl des Großen auf die Ent-

stehung einer ersten Kirche, eines Bischofssitzes und einer Schule zu erhöhen, die sich heute als älteste Schule Deutschlands bezeichnet. Archivare im 19. Jahrhundert deckten die Fälschungen auf, doch im Wesentlichen konnte die Stadtarchäologie die Fakten bestätigen.

Am spätgotischen Rathaus übernahm der Osnabrücker Finanzvorstand Thomas Fillep die Führung – ein Fachkollege des ehemaligen Garbsener Stadtkämmerers und jetzigen Vereinsvorsitzenden Heinz Landers. Fillep empfing die Gruppe im Friedenssaal, in dem 1648 nach 30 Kriegsjahren der „Westfälische Friede“ auf evangelischer und parallel in Münster auf katholischer Seite geschlossen wurde. Weiter

ging es mit Fillep in Räume, die üblicherweise nicht besichtigt werden dürfen, wobei er über aktuelle Schwerpunkte der Stadt und des Rates berichtete. Vom siebengeschossigen Stadthaus – einem eindrucksvollen Backsteinhochhaus aus der Bauhauszeit – genoss die Gruppe einen tollen Blick auf das von „sieben Hügeln“ umgebene Osnabrück. Nach dem anschließenden Altstadtbummel, vorbei am Felix-Nussbaum-Haus, entworfen vom Architekten Daniel Libeskind, reiste die Gruppe voller positiver Eindrücke zurück.

Ausflug bei schönstem Herbstwetter:
Die Teilnehmer an der Exkursion nach Osnabrück | Foto: © Helmut Busjahn

